

## Neue Anwendungsgebiete für die akustische Kamera bei der Elektromobilität

Zusammengestellt von Jürgen Krohn

07.07.2010 - Schon in den 1990er-Jahren erkannten die Wissenschaftler der gfai, dass die zuverlässige Geräuschortung für die Produktqualität eine immer größere Rolle spielen wird. Sie entwickelten mit der akustischen Kamera dafür ein Gerät, dessen wichtigster Vorzug gegenüber universitären Messplätzen und weltweit etwa einem Dutzend Konkurrenzmodellen seine einfache Handhabbarkeit ist.

Im Jahr 2001 verkaufte gfai Tech die erste Kamera. Seither hat das Gerät in viele Bereiche der Wirtschaft Einzug gehalten. Und es kommen, wie jetzt im Autohaus oder im Daimler-Motorenwerk, immer neue Anwendungsgebiete hinzu.

Ein völlig neues Anwendungsgebiet ergibt sich aus der Einführung von Elektroautos. Deren Motorgeräusche nervten noch manchen Fahrer, weil sich bei zunehmender Drehzahl das Klangbild gleichzeitig sowohl in den hohen als auch in den tiefen Bereich hinein verstärkte, erläutern Schröder und Heilmann. Völlig neu bedacht werden müsse der Fußgängerschutz. Damit Elektroautos beim Herannahen rechtzeitig wahrnehmbar sind, werde eventuell mit Lautsprechern gearbeitet werden müssen.